

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Lahrer Zeitung. 1896-1896
1896**

211 (9.9.1896)

Ausgabe:
Täglich mit Ausnahme
des Montags.

Anzeigen:
Die Zeile oder deren
Raum 12 Pf.

Telegraphenadresse: Schwabenburg Laßfelden.

Laahrer Zeitung.

Laahrer Wochenblatt.

Preis:
In Laahre monatlich
72 Pf.,
bei den Postanstalten
ausschließlich Bestell-
gebühr vierteljährlich
2 Mark.

Verlagsanstalt Nr. 11.

Nr. 211.

Druck und Verlag von J. G. Geiger in Laahre.

Mittwoch den 9. September

Für die Redaktion verantwortlich: J. Reithöfisch in Laahre.

1896.

Zum siebenzigsten Geburtstag des Großherzogs Friedrich.

Zu frohem Fest schmückt sich das Badnerland
Vom Neckarthal bis zu des Sees Rand;
Viel tausend Hände winden Kranz um Kranz,
Viel tausend Häuser rüsten Kerzenglanz,
Auf daß der Tag so strahlend wie im Mai,
Auf daß die Nacht von Licht durchflutet sei
Und all der Glanz, das Licht, die Blumenpracht
Ein einz'ger Dank, dem Fürsten dargebracht.

Großherzog Friedrich siebenzig Jahre alt!
Das klopft wohl an die Herzen mit Gewalt,
Und alles, was an treuer Liebe drin,
Das drängt nun mächtig zu dem Fürsten hin.
Er hat der Kränze keinen je entbehrt,
Lorbeer wie Eiche ward ihm oft verehrt,
Doch schmückt kein Siegeskranz so wunderbar
Als solch ein Ehrenkranz das graue Haar.

Noch ragt er hoch, ein Fürst und auch ein Mann,
Das Alter wagt sich kaum an ihn heran.
So hoch er auch des Friedens Arbeit ehrt,
Wär's nötig, schwäng' er heute noch das Schwert.
Indessen thut des treuen Eckarts Mund
Dem Volke wahren Glückes Wege kund;
Nichts ist ihm zu gering, zu schlicht und klein,
Sein Herz muß stets bei seinem Volke sein.



O siebenzig Jahre, eine lange Zeit
Voll Ruhm und Glück, doch auch voll Sorg' und Leid!
Ist sie durchlebt, dann naht dem Bürgersmann
Des Alters stille Ruhezeit heran.
Allein der Fürst kennt nicht des Alters Raft,
Die Kron' ist selten Schmuck, ist immer Last,
Oft kaum zu tragen, wäre eines nicht:
Die Gott und Volk gelobte heil'ge Pflicht!

Wer hat wie du, Großherzog, sie erfüllt?
Bei Straßburg, vom Geschützeskampf umbrüllt,
Und auf der Mainau friedlichem Gefild,
Stets blieb sich gleich dein herrlich Fürstenbild.
Ob zu Versailles dort im Spiegelsaal,
Ob unter deinem Volk beim Festesmahl,
Stets hast du handelnd Segen uns geschafft
Durch schlichte Wahrheit und durch echte Kraft.

So naht sich heute Baden nicht allein,
Das ganze Deutschland soll und muß es sein,
Die mit durch dich geeinte Nation
Bringt Dank und Segen freudig dir zum Thron.
Und bittend schallt der Besten leises Wort:
O Herr, behüte Deutschland fort und fort,
Daß, was durch dich so hoch und hehr besteht,
Nicht einst im Zeitensturm zu Grunde geht!

Wir aber, deren Schicksal treu du teilst,
In deren Mitte du beglückend weilst,
Wir jubeln alle, alle heut dir zu:
O Fürst und Vater, lange lebe du!
Dein Haus und dein Geschlecht mög' ewig blühen,
Und dieses festes Krone bleibe grün,
Bis ein Jahrzehnt, das segensvoll verrann,
Mit einer neuen sie vertauschen kann!

H. Bartels.

Seil unserm Großherzog!

Ein völlig reines, ungetrübtet Glück wird keinem sterblichen Menschen dauernd zuteil. Auch Großherzog Friedrich, der jetzt auf 70 Jahre eines reichen, gegneten Lebens zurückblickt, hat trotz aller gewaltigen Erfolge, trotz der wunderbaren Erfüllung innigster Wünsche manche Trübsal, manches schwere Leid erdulden müssen. Aber das höchste und vollkommenste Glück, welches ein Mensch, welches ein Fürst überhaupt zu erlangen vermag, er hat es errungen. Kann es wohl für einen Menschen ein höheres Glück geben, als das Bewußtsein, den Posten, auf welchen Gott ihn stellte, treu ausgefüllt, nicht umsonst gelebt zu haben, sondern zum Heil und Segen für die Mit- und Nachwelt? Wenn je ein Mensch in seinem hohen Alter dieses beglückenden Gefühl haben darf, so ist es Großherzog Friedrich. Schon ein kurzer Überblick über das Wirken und die Thaten des edelsten, besten Fürsten, wie er in einem folgenden Artikel gegeben werden soll, wird dies bestätigen.

Das vollkommenste Glück des Fürsten besteht in der Liebe seiner Untertanen, und es ist allbekannt, in welchem reichen Maße unserm Landesherren auch dieses Glück beschieden worden ist. Es war das Los manches edlen Fürsten und Staatsmannes, seine guten Absichten verkannt zu sehen, da er sie im Kampfe mit den unversiegbaren Mächten eines feindlichen Geschickes nicht durchzusetzen vermochte, Haß und Mißachtung zu ernten, statt Liebe und Anerkennung. Großherzog Friedrich teilte dieses traurige Los nicht. Ihm ist es vergönnt gewesen, aus trüben Verhältnissen heraus sein Land und Volk zur Blüte und zum Wohlstand zu führen, unter seiner Mitwirkung ist der Traum der Besten unserer Nation, die Einheit und die Macht des großen deutschen Vaterlandes, zur Wirklichkeit geworden. Und welche Anerkennung hat er für sein segensreiches Wirken gefunden! Die einmütige Begeisterung, mit welcher im ganzen badischen Lande, von den Ufern des Bodensees bis zu denen des Mains und der Tauber, das gesamte Volk, alt und jung, reich und arm, vornehm

und gering, sich ansieht, den 70sten Geburtstag des erhabenen Landesherren zu feiern, ist der gütigste Beweis für die in aller Herzen wohnende Liebe und Dankbarkeit. Wahrlich, das herrlichste Kleinod der Fürsten, von dem der Dichter in seinem allbekanntesten Liebeslied singt, dasjenige Kleinod, welches mehr wert ist als alle Schätze der Welt, Großherzog Friedrich hat es in seinem Besitze. Auch er kann, wie dereinst Graf Eberhard im Bart, mit vollem Rechte von sich rühmen,

„Daß in Wäldern noch so groß
Ich mein Haupt kann kühnlich legen
Jedem Unterthan in Schuß.“

Aber nicht allein sein badisches Volk, die ganze große deutsche Nation blickt mit Liebe und Dankbarkeit auf die ehrwürdige Heldengestalt unseres Großherzogs. In ihm sieht jeder wohlgeübte Deutsche das Ideal eines deutschen Fürsten in vollkommener Weise verkörpert. Immer und unablässig mahnt er zur Treue für Kaiser und Reich, als dem Grund- und Eckstein des Gebäudes nationaler Macht und nationalen Wohlergehens, und er selbst ist das leuchtendste Vorbild dieser Treue. Es wird ihm ewig unvergessen bleiben, mit welcher hochherzigen Entschlossenheit er, dessen Land schutzlos dem feindlichen Angriff ausgesetzt war, sich 1870 auf die Seite Deutschlands stellte. Als dann der übermütige Feind vor den deutschen Hieben zusammengeunken war, war sein ganzes Bestreben darauf gerichtet, die Früchte des blutigen Sieges nicht zu verlieren, sondern den Herzenswunsch aller Vaterlandsfreunde, die Wiederaufrichtung des glorreichen deutschen Kaiserthrones, zur Thatsache werden zu lassen. Und 18 Jahre später, in dem schmerzreichen Jahre 1888, welches unserm Großherzog den innigst geliebten hoffnungsvollen Sohn, den herrlichen Schwiegervater und den heldenhaften Schwager raubte, da blieben seine Blicke trotz des unsäglich Schmerzes auf Alldeutschlands Wohl gerichtet, da war er es, der die deutschen Fürsten aufforderte, sich um den jungen Kaiser Wilhelm II. zu scharen und der ganzen Welt die unzertrennbare Einheit des deutschen Vaterlandes vor Augen zu führen.

Der Jubelruf, der am 9. September von den Schwarzwaldbergen ertönt, er wird sein Echo finden an den Felsenwänden der bayerischen Alpen und fortklingen durch die weiten deutschen Lande, bis er verhallt in dem dumpfen Brausen der Meereswogen. Er lautet:

Hoch lebe Großherzog Friedrich!

Ein deutscher Fürst.

Es hieße der geschichtlichen Größe des Großherzogs Friedrich von Baden Abtrag thun, wenn sich eine Festbetrachtung allzu sehr mit biographischen Angaben beschäftigen wollte. Denn eine persönliche Geschichte hat selbst der unbedeutendste Mensch. Diejenigen aber, deren Erdenwallen weithin sichtbare Spuren hinterläßt, sehen ihre persönlichen Erlebnisse hinter ihrem eigenen Wirken zurücktreten. So wird man es denn nicht als ein mangelndes Interesse für den menschlichen Lebensgang unseres Landesherren betrachten können, wenn wir uns in der folgenden biographischen Skizze kurz fassen, um dadurch desto früher und umfangreicher im Spiegel seiner fürstlichen Thätigkeit sein glänzendes Bild zu zeigen.

Der fürstliche Jubilar ist am 9. September 1826 als der Sohn des Großherzogs Leopold und seiner Gemahlin Sophie Wilhelmine, geb. Prinzessin von Schweden, geboren. Seine erste Jugendzueziehung erhielt er am elterlichen Hofe durch den Philologen Karl Friedrich Rind. Am 24. April 1841, also im Alter von 15 Jahren, legte er in Gemeinschaft mit seinem Bruder, dem späteren Großherzog Ludwig II., in der Schloßkirche vor einer glänzenden Versammlung sein Glaubensbekenntnis ab und wurde von Hofprediger Deimling eingesegnet. Als bald begann neben den vorbereitenden Studien für die Universität seine militärische Ausbildung, die von dem Major von Hindelberg geleitet wurde. Am 26. April wurde er von seinem Vater zum Lieutenant ernannt, als welcher er am 17. Juli zum erstenmale die Schloßwache bezog. Am 10. August desselben Jahres wurde er zum Hauptmann befördert. Nachdem er im Jahre 1842 in seiner

eine dem Feste entsprechende. In der Oststadt, beim Durlacher Thor, ist ein Huldbigungsturm errichtet worden, und den Eingang in die Stadt von der Westseite her schmückt eine herrliche Ehrenpforte. Heute vormittag 11 Uhr sind die beiden Festplätze dem allgemeinen Besuch geöffnet worden. Es hatte sich alsbald ein ziemlich zahlreiches Publikum eingefunden, das sich trotz des regnerischen Wetters in den Bierläden auf das beste amüsierte.

Baden.

Karlsruhe, 7. Sept. Wie die „Karlsruher Zeitung“ meldet, trifft die Kaiserin Mittwoch mittag hier ein, um an den Geburtstagsfeierlichkeiten teilzunehmen. — Laut Hofbericht der „Karlsruher Zeitung“ empfing der Großherzog heute die am Hofe accreditierten Gesandten von Preußen, Dänemark, Schweden, Norwegen, Belgien, Württemberg, Spanien, Rußland, Österreich-Ungarn, Großbritannien und Italien, sowie die besonderen Abgesandten des Großherzogs von Hessen und des Herzogs von Sachsen-Meiningen, welche die Glückwünsche ihrer Souveräne zum Geburtstage des Großherzogs überbrachten. Die Gesandten hatten später auch die Ehre, von der Großherzogin empfangen zu werden. Die Kronprinzessin von Schweden weiß bereits seit Samstag am hiesigen Hofe. Die Erbprinzessin trifft heute abend hier ein.

Karlsruhe, 7. Sept. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hat aus Anlaß der Feier des 70. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs dem Diakonissenhause und dem St. Vincentiushause hier je 6000 Mark zur Förderung ihrer wohlthätigen Zwecke zustellen lassen.

Karlsruhe, 7. Sept. Der Großherzog verließ aus Anlaß seines Jubiläums dem Staatsminister Dr. Noll den Orden Bertholds I. von Zähringen, den Ministern v. Brauer und Eisenlohr die goldene Kette zum Großkreuz des Zähringer Löwenordens. Staatsrat Dr. Buchenberger wurde zum wirklichen Geheimrat mit dem Prädikat Excellenz ernannt.

P.C. Karlsruhe, 7. Sept. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog wird die Gnade haben, am Mittwoch, 9. d. Mts., vorm. 10 Uhr und Freitag, 11. d. Mts., vorm. 10 Uhr die Straßen der Stadt zu durchfahren, um die festlich geschmückte Residenz zu besichtigen, desgleichen wird Allerhöchstderselbe Dienstag abend 8 1/2 Uhr eine Rundfahrt durch die Stadt zur Besichtigung der Beleuchtung antreten. Der Weg, welchen Se. Kgl. Hoheit einschlagen wird, ist vorläufig dahin festgestellt: für die Rundfahrt am 8. und 11. d. Mts.: Schloß, Karl-Friedrichstraße, Schloßplatz, Waldhornstraße, Kaiserstraße, Durlacher Thor, Wolff u. Sohn, Kaiserstraße, Marktplatz, Rondellplatz, Marktgrafenstraße, Kriegstraße, Eisenbahnübergang, Ettlingerstraße, Festplatz, Werberstraße, Marienstraße, Bahnhofstraße, Ettlingerstraße, Kriegstraße, Karlstraße, Kurvenstraße, Koonstraße, Hirschstraße, Hirschbrücke, Kriegstraße, Lessingstraße, Schepfelstraße, Kaiserallee, Kaiserstraße, Karl-Friedrichstraße, Schloß. Für die Rundfahrt am 9. d. Mts.: Marktplatz, Karl-Friedrichstraße, Rondellplatz, Erbprinzenstraße, Karlstraße, Kaiserstraße, Kronenstraße, Schloßplatz, Waldstraße, Schloß. — Hinsichtlich des Festzuges ist zu bemerken, daß Gruppe III Abt. 8 „Kunst“ von der Großh. Akademie der bildenden Künste unter Mitwirkung des Künstlervereins ausgeführt wird; den Gesamtentwurf fertigt Herr Professor Länger, die Figur der Pallas Athene wurde von Herrn Bildhauer Eschäffer modelliert und ausgeführt. — Der Galawagen und das Wagenmodell der Gruppe der Wagenbauer und Sattler sind in der Hofwagenfabrik von Kratt u. Sohn, Waldhornstraße 14, und der Prunkschlitten in der Wagenfabrik von L. Walz u. Sohn, Karlstraße 30, aufgebaut worden und können dortselbst besichtigt werden.

Mannheim, 7. Sept. Ein hiesiger Bürger hat der „Karlsru. Ztg.“ zufolge dem Oberbürgermeister Beck 20000 Mark als Jubiläumsspende übergeben. Dieselbe soll den durch Sammlungen zu vergrößern Fonds für die spätere Errichtung eines Reiterhandbundes für S. K. H. den Großherzog in der Stadt Mannheim bilden. Weitere beträchtliche Gaben werden dem Vernehmen nach zu erwarten. — Die chemische Fabrik Rhénania in Lachen überwies bei Gelegenheit der 70. Geburtstagsfeier des Großherzogs von Baden den Arbeitern ihrer Fabrik in Rheinau für eine zu gründende Unterstützungskasse einen ersten Beitrag von 25000 Mark. — Laut „Gen.-Anz.“ haben die hiesigen Großindustriellen beschlossen, am Mittwoch, dem Geburtstage des Großherzogs, die Geschäfte und Fabriken zu schließen.

Baden, 7. Sept. Das Geburtsfest Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird in unserer Väterstadt mit mehreren größeren Festlichkeiten begangen, von denen das Feuerwerk am Dienstag und das

Festkonzert am Donnerstag abend auch viele auswärtige Besucher hierher führen dürften. Die größte und bedeutendste Festlichkeit anläßlich des Geburtstages des Großherzogs wird sodann, laut „Karlsru. Ztg.“, das Festkonzert am Donnerstag sein. Auswärtige Künstler ersten Ranges werden sich in diesem Konzerte vereinigen. Marie Bartany spricht den von ihr selbst verfaßten Prolog, die königliche Hofopernsängerin Frau Herzog aus Berlin, die Cellovirtuosin Fräulein Elsa Ruegger aus Brüssel und der Klaviervirtuose Franz Rummel wirken mit, während der orchestrale Teil des Konzerts durch das Städtische Kurorchester durchgeführt wird.

Stadt und Bezirk.

*** Jahr, 8. Sept.** In dem Jahresbericht der Lehrer Handelskammer für das Jahr 1895 werden, wie vor kurzem in diesem Blatte mitgeteilt, die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in Stadt und Bezirk als außerordentlich gute bezeichnet. Die beste Bestätigung hierfür bildet die Thatsache, daß vorgestern in der Aula der Luisenschule nicht weniger als 58 Arbeiter mit der von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gestifteten Ehrenmedaille für treue Dienste geschmückt werden konnten und außerdem 17 Arbeiterinnen das von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestiftete Arbeiterinnenkreuz erhielten. Es haben also 58 Arbeiter und 17 Arbeiterinnen 30 Jahre und länger mit demselben Arbeitgeber in treuer Pflichterfüllung zusammengewirkt! Herr Oberbürgermeister Dr. Schlusser durfte vorgestern in der That mit volstem Recht den Tag, an dem diese stattliche Anzahl von Auszeichnungen verliehen wurde, einen Ehrentag für die Stadt und Bezirk nennen. Die Namen der wackern Arbeiter und Arbeiterinnen, welche dekoriert wurden, seien in folgenden mitgeteilt.

- 1. Ferdinand Lindenlaub, Gerber von Lahr.
- 2. Christian Köbele, Gerber " "
- 3. Georg Leiser, Zuriichter " "
- 4. Gottlieb Binz, Kartonnager " "
- 5. Heinrich Lagay, Packer " "
- 6. Joseph Pfundstein, Kartonnager " "
- 7. Christian Diefer, " " "
- 8. August Kramer, Fabrikmeister " "
- 9. Christian Hezel, Kartonnager " "
- 10. Friedrich König, Gärtner von Dinglingen.
- 11. August Friedrich, Steinbrucker von Lahr.
- 12. Jakob Büchele, " " "
- 13. Christian Schell, " " "
- 14. Leo Redl, " " "
- 15. Jakob Reiser, Lithograph " "
- 16. Wilhelm Eisen, Heizer " "
- 17. Moritz Muster, Lithograph " "
- 18. Heinrich Pietzsch, Steinbrucker " "
- 19. J. G. Pfister, Lithograph " "
- 20. Wilhelm Koller, Faktor " "
- 21. Friedrich Langenbach, Maurer " "
- 22. Karl Friedrich Nestler, Tabakarbeiter " "
- 23. Daniel Flach, Obergärtner " "
- 24. Karl Diefer, Portier " "
- 25. Friedrich Kuhn, Packer " "
- 26. Karl Koch, Tabakarbeiter " "
- 27. Jakob Schaub, Aufseher " "
- 28. Karl Göhringer, Aufseher " "
- 29. Jakob Kappis, Färber " "
- 30. August Kunzer, Aufseher " "
- 31. Georg Köndri, Packer " "
- 32. Jakob Köbele, Kartonnager " "
- 33. Wilhelm Bühler, " " "
- 34. Wilhelm Billet, " " "
- 35. Friedrich Göhringer, Packer " "
- 36. Wilhelm Kramer, Ausrecker " "
- 37. Karl Wieser-Lang, Levantierer " "
- 38. Andreas Bliß, Heizer " "
- 39. Georg Weinacker, Levantierer " "
- 40. Michael Zahler, Oberaufseher " "
- 41. Nepomuck Better, Gerber " "
- 42. Hermann Dieß, Werkmeister " "
- 43. Christian Zuber, Packer " "
- 44. Christian Friedrich, Packer " "
- 45. Gottfried Vader, Packmeister " "
- 46. Karl Müller, Packer " "
- 47. Jakob Schelling, Röster " "
- 48. Salomon Kappis, Heizer " "
- 49. Karl Link, Müller " "
- 50. Jakob Eckermann, Röster " "
- 51. Georg Ugi, Röster " "
- 52. Theodor Gohl, Schreiner " "
- 53. Faver Lehmann, Kutscher " "
- 54. Friedr. Wilhelm Link, Gärtner " "
- 55. Johann Jakob Binz, " " "
- 56. F. Fricke, Gerber " "
- 57. Matthias Mauch, Zuriichter " "
- 58. Karl Jünger, Aufseher " "

Das Arbeiterinnenkreuz erhielten: Agathe Pfitzer, Walburga Schropp und Genoveva Fleig in Seelbach, Christine Schmidt, Elisabeth Gerhardt, Magdalena Eslinger, Josephine Schmidt, Klara Schwendemann, Christine Schrempf, Genoveva Kappenecker, Elisabeth Göhringer, Luigarde Schwarz, Anna Maria Huber, Anna Maria Wolf, Sophie Gocker, Karoline Wagner in Lahr. Außerdem erhielt Magdalene Koll in Lahr das vergoldete Kreuz für mehr als 50 Arbeitjahre.

*** Jahr, 8. Sept.** Zur Vorfeier des 70. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs veranstaltete das hiesige Gymnasium gestern nachmittag in der Aula der Luisenschule einen festlichen Akt, dem außer den Lehrern und Schülern des Gymnasiums auch zahlreiche Freunde desselben, Angehörige von Schülern sowie Vertreter staatlicher und städtischer Behörden anwohnten. Der Gesang der Kindlichen Hymne „Preis und Anbetung“ durch den Schülerchor leitete die Feier ein. Es folgten deklamatorische Vorträge vaterländischer Dichtungen durch Schüler der unteren und oberen Klassen des Gymnasiums in Abwechslung mit Gesängen des Schülerchors. Die vier letzten der gut vorgetragenen Gedichte, „Haus Zähringen“, „Großherzog Friedrich in Versailles“, „Heil und Leben“ und „Siebzig Jahre“ sind von Dr. Gustav Weck, Gymnasiumsdirektor in Reichenbach (Schlesien) verfaßt und zeichnen sich durch poetischen Schwung wie durch vollendete Form aus. Nach Absingung des Liedes „Mein Vaterland“ durch die Schüler ergriff Herr Direktor Kraenkel das Wort zu einer längeren Ansprache, in der er ein vortreffliches, klares Bild entwarf von dem segensreichen Leben und Wirken unseres Landesherrn, dabei dessen hohe Verdienste um die Schule sowie um die einheitliche Gestaltung unseres deutschen Vaterlandes ganz besonders hervorhebend. Herr Direktor Kraenkel schloß seine ansprechenden und gemeinverständlichen Ausführungen mit einem Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog, in das die ganze Versammlung begeistert einstimmte. Der Gesang der Nationalhymne schloß die erhebende Feier.

Lahr, 8. September. Thermometerstand.

Nachts	Morgens	Mittags	Nachmittags
ntedr. St. ab	8 Uhr	12 Uhr	3 Uhr
+ 11° R.	+ 13° R.	+ 16° R.	+ 17° R.

Voraussichtliche Witterung für Mittwoch.
Zunächst heiter, mit, zunächst noch trocken.
Observatorium Zähr.

Stadt. Arbeitsnachweisanstalt Lahr, zugleich Vermittlung von Wohnungen und Koststellen, für einzelstehende Arbeiter und Arbeiterinnen. Unentgeltlich für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. (4606)

- Stellen finden:**
- Männliches Personal:**
Cigarrenmacher, Blechner, Wickelmacher, junger Bursche in einer Fabrik, Drechsler, Ofenseher, Keller- und Holzläufer, Stuhlbauer, Bauschreiner, jüngerer, Laufbursche in einer Fabrik, Bauschlosser, Präger, Male, Dienstknecht, junger Bursche, Jungschmiede, Schmied für eine Feilschmiede, Schuhmacher, Huf- und Wagenschmied, Heizer, Glaser, Konditor, Säger, Fuhrknecht, jüngerer Bäcker, Möbelschreiner, jüngerer Müller.
- Weibliches Personal:**
Dienstmädchen, in der bürgerlichen Küche bewandert, Mädchen auf dem Land, Cigarrenmacherinnen, junges Mädchen in einer lith. Anstalt und sonstigen Fabrikgeschäften, Wickelmacherinnen, junge kräftige Fabriktagelöhnerinnen, Kartonnagearbeiterinnen hier, junge, der Schule entlassene Mädchen in einer Blumenfabrik, Tabakarbeiterin, junges Mädchen, für leichte Arbeiten in einer Buchdruckerei, Stuismacherin und Kartonnagearbeiterinnen gegen hohen Lohn hier.
- Lehrlinge und Lehrlinge:**
Zimmermann, Wagner, Kartonnager, Kartonnagearbeiterinnen, Schriftsetzer, Sesselmacher, Küfer, Sattler und Tapezier Weiszengutmädchen, Kleidermacherinnen, Steinbrucker, Ofenseher.

Stellen suchen:
Kleidermacherin, Tagelöhner für leichte Arbeiten, Schriftsetzer, der auch bereit ist, in einer Kartonnagefabrik einzutreten, Hausbursche, Portier, Ziegler, Herrschaftskutscher, Zimmermädchen, im Nähen und Bügeln bewandert.

Wohnungen mit Kost:
für Arbeiter oder Arbeiterinnen

Aus Anlaß der Geburtstagsfeier S. K. Hoheit des Großherzogs bleiben die Geschäftsräume sämtlicher hiesigen Banken morgen Mittwoch den 9. September geschlossen.



Militärverein Lahr.

Der Verein beteiligt sich bei der Festfeier zum Geburtstag S. R. G. des Großherzogs am Mittwoch den 9. September am Festgottesdienst, Antreten am Kriegerdenkmal um 1/2 10 Uhr, sowie am Festzug und Bankett, Antreten am Stadtpark. Jackeln werden an die Mitglieder am Sammelplatz ausgegeben. Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Lahr, den 3. September 1896. (4586)

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Lahr.

Zur Beteiligung an dem zur Feier des 70. Geburtstages S. Königl. Hoheit des Großherzogs stattfindenden Lampionzuge tritt das Corps Mittwoch den 9. September abends Punkt 7 Uhr in kleiner Uniform auf dem Edloßplatz an. (4678)

Das Kommando.



Turnverein Lahr.

Der Verein beteiligt sich an dem zu Ehren S. R. G. des Großherzogs am Mittwoch stattfindenden Lampionzug. Zusammenkunft abends 7 Uhr auf dem Urteilsplatz. Zu recht zahlreicher Beteiligung fordert auf (4669)

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde das durch höchstlandesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 gestiftete Ehrenzeichen „Für treue Arbeit“ durch Entschliebung des Ministeriums des Innern vom 25. August d. J. Nr. 24575 den Rheinwärdern Friedrich Trunkenholz in Ottenheim und David Rosewich in Weissenheim verliehen. (4666)

Litterarische Vorlesungen für Damen.

Mehrfacher Anregung entsprechend gedenkt der Unterzeichnete, im kommenden Winter von Mitte Oktober ab wöchentlich je einmal über Erscheinungen der deutschen Litteratur zu sprechen. Über Ort und Zeit wird nach Verabredung später noch nähere Mitteilung erfolgen. Den Verkauf der Teilnehmerkarten für die ganze für Damen berechnete Vortragsreihe hat die Buchhandlung von Herrn Veyhelmann freundlich übernommen. (4658)

Dr. Ad. Sütterlin, Lahr.

Für Gemeinden, Fabriken, Feuerwehren etc. empfehle ich zu billigsten Preisen:

Rohe und gummierte Hanfschläuche aus der vielfach prämierten Fabrik von Alb. Ziegler in Giengen a. Br.,

Feuereimer, gewöhnliche und gezwirnte Seile (Transmissions-, Aufzugsseile etc.) für alle Zwecke in jeder Dimension,

rettungsschläuche, Sprungtücher, Segeltuch aller Art, roh, gemischt und flammfester imprägniert, **wasserdichte Wagen- u. Pferddecken** in allen Qualitäten bei jeder Garantie,

Bechfadeln und Bechfränze. Muster und Preislisten gratis und franko. (4663)

Fritz Dierstein, Lahr, Sack- und Deckenfabrikation.

In fast allen Frauenzeitungen von sparsamen Hausfrauen empfehlend besprochen und mit 40 Medaillen ausgezeichnet, ist

Lessive Phénix

Patent J. Picot, Paris, das einzig praktische Mittel zum

Waschen von Wäsche

und anderer Stoffe. Sie reinigt ohne Seife, Soda und Chlor jede Wäsche mit halber Arbeit und reichlich

25 Prozent billiger

besser als seither, ohne die Wäsche im geringsten anzugreifen. Lessive Phénix kostet per Pfund 30 Pfg. und ist zu haben bei Hugo Heck, J. Krumm, Karl Stauss, Lahr. Fabrikation für Lessive Phénix—Pat. J. Picot—Paris, L. inlo, Köln-Ehrenfeld. (4468)



Mathilde Eck
Alfred Massa

Verlobte.

im September 1896.

Barr i. E.

Lahr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

(4667)

Möbeltransport

von Hermann Erb in Lahr, Friedrichstraße Nr. 52.



Garantie für unbeschädigten Transport der Möbel. (467)

Die Wagen werden auch ausgeliehen. Bestellungen nimmt entgegen und erteilt Auskunft der Spediteur Herr

C. M. Kramer, Lahr

Ohmdgrasversteigerung.

Donnerstag den 10. Septbr. d. J. abends 5 Uhr versteigere ich für Herrn Fabrikant Otto Maurer das Ohmdgras ab nachverzeichneten Wiesen mit Vorfrist bis Martini: ab 23 Ar in der Einsche, 23 Ar 34 Meter am Sandweg (Ereispf), 22 Ar 41 Meter auf der Klostermatte und 26 Ar auf der Klostermatte, früher Sommerlatte Wiese. Die Zusammenkunft ist bei der Friedrichschule. (4670)
Lahr, den 8. Septbr. 1896.
Emil Kräutler, Waisenrater.

Arbeiterbildungs-Verein Lahr

Zur Teilnahme am Lampionzug sammelt sich der Verein Mittwoch abend 7 Uhr im Falken. (467) Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Gesellschaft „Eintracht“ Lahr

Zur Teilnahme am Lampionzug sammelt sich unser Verein Mittwoch abend Punkt 7 Uhr im Verein lokal. (4676)
Der Vorstand.

Sängerbund Burgheim

Der Verein beteiligt sich an dem am Mittwoch abend zu Ehren Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs stattfindenden Lampionzug und tritt abends 1/2 10 Uhr beim Vorstand an. (4668)
Der Vorstand.

Große Tanzbelustigung

zur Feier des 70. Geburtstages S. R. G. des Großherzogs am Mittwoch den 9. Septbr. von nachmittags 3 Uhr an im Ableraal. Musik von der hiesigen Stadtkapelle. Hier ladet ergebenst ein (4658)
C. Bettinger, Lahr.

Tanzbelustigung

an Großherzogs Geburtstag den 9. September im Schlüssel, wozu einladet (462) Hodapp, Lahr.

Wohnung gesucht

Eine schöne Wohnung von 3-Zimmern wird auf 1. Oktober oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 4619 beliebe man bei der Exped. Bl. abzugeben.

Regelbahn

kann wie er benutzt werden, auch sind einige Abende in der Woche zu vergeben. (4629) Gambinushalle, Lahr.

Warnung!

Wegen wiederholten Diebstahls sind wir genötigt, von heute ab in dem Garten beim Schlachthaus Fußfallen zu legen. (4680)
Brauerei Bosth, Lahr.

Dazu eine Beilage und Lahrer Wochenblatt Nr. 73.

Kochet mit Gas!

(4472)

Neue Bismarckheringe und neue russische marinierte Sardinen

empfehlen (4648)
C. Stockmar, Lahr.

Portland-Cement

von Dyckerhoff & Söhne, ein seit über 30 Jahren bewährtes vorzügliches Fabrikat, empfiehlt billigt Paul Heller in Lahr, Ecke der Kreuz- und Waldhornstraße.

Hopfenhurdentuch, Hopfensäcke

empfehlen billigt (4657)
Fritz Dierstein, Lahr.

Weinfässer

Eine Partie gute 6-1500 Str. hal'end, und ca. 60 Str. Eifer hat zu verkaufen (4673)
F. Häberle a. „Pären“, Pöhl.

Steindrucker

der in Buntdruck selbständig arbeiten kann, findet Stellung in der Porzellanfabrik Zell a. S. (4646)

Ein schön gelegenes möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten (4573)
Turmstraße Nr. 24, Lahr.